2013-11-08

Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**BV/251/2013/VI-80**
Einreicher:	Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	03.09.2013				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	17.09.2013				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	24.09.2013				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	25.09.2013				
Stadtrat	öffentlich	09.10.2013				

Titel:

Grundsatzbeschluss zum touristischen Infrastrukturvorhaben: „Gesamttouristisches Leit- und Informationssystem"

Beschlussvorschlag:

1. Die Durchführung der Infrastrukturmaßnahme „Gesamttouristisches Leit- und Informationssystems“ unter Betrachtung der touristischen Leitthemen
   - „Bauhaus Dessau“,
   - „Gartenreich Dessau-Wörlitz“,
   - „Biosphärenreservat Mittelelbe“ sowie
   - „Stadt der Aufklärung und der Moderne“

   wird zur Förderung der touristischen Wirtschaft und Steigerung der touristischen Wertschöpfung beschlossen.

2. Ein entsprechender Antrag zur Projektförderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ ist unverzüglich, vorbehaltlich der Gremienbestätigung, zu stellen.

3. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt ca. 940.000,00 EUR. Der Eigenanteil bei einer Förderquote von 60% liegt bei insgesamt 376.000,00 EUR. Davon werden 240.000,00 EUR im Haushaltsplan für 2014 eingestellt und 136.000,00 EUR für das Jahr 2015 im Haushaltsplan berücksichtigt.

4. Die Pflege und Wartung des Leit- und Informationssystems wird nach Fertigstellung an das Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau übertragen. Die

hierfür zusätzlich anfallenden geschätzten Folgekosten in Höhe von 5.000,00 EUR pro Jahr werden in der künftigen Haushaltsplanung berücksichtigt und bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den touristischen Projektpartnern entsprechende, förderrechtlich zulässige, Vereinbarungen zu treffen, um die Folgekosten des Projektes in möglichst voller Höhe zu refinanzieren.

5. Nach Durchführung der Bestandsanalyse und der Fortschreibung der vorliegenden konzeptionellen Überlegungen wird das Gesamtprojekt den zuständigen Gremien zur Bestätigung vorgelegt.

Gesetzliche Grundlagen:	GO LSA, Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	- DR/BV/144/2012/I-STR „Masterplan Bauhausstadt Dessau“ (SR am 11.07.2012) - BV/160/2013/VI-61 „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025“ (SR vom 10.07.2013) - DR/BV/280/2008/II-36 „Neuordnung der vorhandenen amtlichen Wegweisung innerörtlicher Ziele in der Stadt Dessau“ (OB-DB am 18.08.2008)
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	- „Touristischen Leit- und Informationssystem“, Stiftung Bauhaus (Stand 24.10.2011); - Aufforderung zur Angebotsabgabe für ein Touristisches Leit- und Informationssystem für 19 Bauhausorte in Dessau-Roßlau, Stiftung Bauhaus Dessau, Stefanie Schneider (Stand März 2012); - Touristische Grundlagenermittlung 2010/2011, Stiftung Bauhaus (Stand: April 2011); - Marketingkonzept für die Stiftung Bauhaus im Auftrag der Stiftung Bauhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau, dwif und Stephanie Schmidt.Kommunikation (Stand: 2011), - Touristisches Leitsystem für die Orte der Moderne in Dessau, Großprojekt im Sommersemester 2011 am Fachbereich Design der Hochschule Anhalt, Projektbetreuung von Seiten der Stiftung Bauhaus (Stand: 2011),
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		**Ziel-Nummer**
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	☒	W14, W12, W13, W17
Kultur, Freizeit und Sport	☒	K01, K08
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	☒	S07
Handel und Versorgung	☐	
Landschaft und Umwelt	☐	
Soziales Miteinander	☐	
Vorlage nicht leitbildrelevant	☐	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Jahr	Ausgabebedarf	Zuschuss durch GRW-Mittel	Eigenanteil
2014	600.000,00 EUR	360.000,00 EUR	240.000,00 EUR
2015	340.000,00 EUR	204.000,00 EUR	136.000,00 EUR
Gesamtsumme	**940.000,00 EUR**	**564.000,00 EUR**	**376.000,00 EUR**

Die Einordnung dieser zusätzlichen Maßnahme in den Jahren 2014 und 2015 erfordert aus derzeitiger Sicht eine Umschichtung von Eigenmitteln zu Lasten anderer Maßnahmen, die in ihrer Umsetzung in spätere Jahre zurück zu stellen sind. Hierzu können im Verlauf der Prioritätensetzung im Rahmen der Haushaltsplanung 2014 Korrekturen erfolgen.

Zusammenfassung/ Fazit:

Die Stadt Dessau-Roßlau hat mit der Realisierung des Projektes in 2015 die große Chance, im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Meisterhäuser in 2014 und dem Themenjahr „UNESCO“ im Jahr 2014 der Deutschen Zentrale für Tourismus, sich auf die weiterhin anstehenden touristisch bedeutsamen Höhepunkte, die Jubiläen „90 Jahre Bauhaus Dessau“ in 2016 und „100 Jahre Bauhaus“ in 2019, bestmöglich vorzubereiten. Hierbei ist die Umsetzung eines einheitlichen, gesamttouristischen Leit- und Informationssystems für künftige Gäste, Besucher und Touristen insbesondere aus dem überregionalen und internationalen Raum von großer Bedeutung.

Ziel der Umsetzung des „Gesamttouristischen Leit- und Informationssystems“ ist die Verbesserung der touristischen Infrastruktur der Stadt Dessau-Roßlau, welche für die Leistungsfähigkeit und wirtschaftliche Entwicklung der Tourismusbetriebe von direkter Bedeutung ist und somit überwiegend dem Tourismus und der Steigerung der touristischen Wertschöpfungskette dient. Zudem soll durch die professionelle Ausschilderung der touristischen Ziele die regionale Tourismuswirtschaft gestärkt und befördert werden.

Diese Zielsetzung entspricht den Grundsätzen der Tourismusstrategie des Landes Sachsen-Anhalts, der regionalen Entwicklungsstrategie, des Leitbildes der Stadt, des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2025 und des Masterplans Bauhausstadt Dessau.

In Anbetracht der Neuausrichtung der EU-Strukturfonds nach dem Jahr 2013, ist eine Antragstellung zur Projektförderung des Vorhaben noch im Jahr 2013 Grundvoraussetzung, da touristische Infrastrukturprojekte mit entsprechender Kofinanzierung im Anschluss nicht mehr realisiert werden können.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner	Hoffmann	Storz
Vorsitzender des Stadtrates	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter

Anlage 1:

Begründung

Als drittes Oberzentrum in Sachsen-Anhalt sowie Kultur- und Dienstleistungszentrum der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist die Stadt Dessau-Roßlau im Landesentwicklungsplan als Schwerpunkt für den Kulturtourismus und im Regionalen Entwicklungsplan als regional bedeutsamer Standort für Kultur- und Denkmalpflege ausgewiesen, der durch geeignete Maßnahmen gestärkt werden soll. Auch der „Masterplan Tourismus des Landes Sachsen-Anhalt“ fordert besonders die Unterstützung und Förderung des Kultur- und Städtetourismus an Orten mit UNESCO-Welterbestätten.

Mit zwei UNESCO-Weltkulturerbestätten und der Lage in einem UNESCO-Welterbeschutzgebiet besitzt die Stadt Dessau-Roßlau wertvolle touristische Destinationen. Um dieses touristisches Potenzial und die sich daraus ergebenen Synergien effizient zu nutzen, ist die Schaffung eines orientierungsstiftenden und besucherfreundlichen Wegeleit- und Informationssystems ein unverzichtbarer Baustein für deren weitere positive touristische Entwicklung. Zudem ist ein gut ausgebautes Informationssystem, welches die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zeigt, gerade für die Touristen aus dem In- und Ausland von großer Bedeutung.
Durch das Leit- und Informationssystem sollen die Gäste zum einen einen informativen Einblick in die Stadtgeschichte erhalten und zum anderen angeregt werden, weitere Sehenswürdigkeiten kennenzulernen und deren Vielfältigkeit in der Stadt wahrzunehmen. Die durch das Leit- und Informationssystem optimal vorgestellten touristischen Angebote sollen die Aufenthaltsdauer der Gäste in Dessau-Roßlau und der Region verlängern, um somit zunehmend die Wertschöpfung im Tourismus zu erhöhen.

Die erste Einschätzung des vorhandenen Leit- und Informationssystems hat ergeben, dass dieses größtenteils lückenhaft, weder ansprechend noch orientierungsfreundlich, uneinheitlich sowie optisch und inhaltlich überholt ist. Für eine besucherfreundliche Orientierung in der Stadt und der Region ist deshalb eine prägnante, einheitliche und übersichtliche Wegweisung für alle touristischen Zielgruppen von großer Bedeutung. Insbesondere in den kommenden Jahren wird die Stadt Dessau-Roßlau viele Veranstaltungshöhepunkte erleben, wie z. B. die Fertigstellung der Meisterhäuser im Jahr 2014, die Jubiläen „90 Jahre Bauhaus Dessau“ und „100 Jahre Bauhaus“ in den Jahren 2016 bzw. 2019. Um den zu erwartenden Besucherströmen qualitätsvoll gerecht zu werden und diese zu vergrößern, ist die Erarbeitung und Umsetzung eines einheitlichen, gesamttouristischen Leit- und Informationssystems zwingend erforderlich.

In den kommenden Jahren wird - wie die vorgenannte Auflistung verdeutlicht - insbesondere das Bauhaus Dessau stark im Mittelpunkt des nationalen und internationalen Interesses stehen. Daher soll dieser wichtige Bestandteil der regionalen Dachmarke „Luther-Bauhaus-Gartenreich“, ein Schwerpunkt in der Projektumsetzung sein, die in enger Abstimmung mit der Stiftung Bauhaus Dessau erfolgen soll.
Die vorgesehene Infrastrukturmaßnahme entspricht vollumfänglich den Grundsätzen und Zielstellungen des beschlossenen „Masterplans Bauhausstadt Dessau“ (siehe Beschlussvorlage: DR/BV/144/2012/I-STR, Pkt. B b (5) u.a. Aufbau Leitsystem; SR

vom 11.07.12). Das bereits bestätigte und in Vorbereitung befindliche touristische Infrastrukturprojekt „Besucherinformation Bauhausorte und Bauhausbauten“ war bereits ein erster Schritt zu dessen Umsetzung. Das „Gesamttouristische Leit- und Informationssystem“ bildet einen in sich geschlossenen Baustein zur optimalen Vorbereitung der Bauhausjubiläen und zur Stärkung der Tourismuswirtschaft.

Weiterhin sollen in diesem Projekt aber auch die anderen lokalen touristischen Highlights im Stadtgebiet berücksichtigt werden. Hierzu gehören neben dem „Bauhaus Dessau“, auch das „Gartenreich Dessau-Wörlitz“, das „Biosphärenreservat Mittelelbe“ sowie das vierte Leitthema der Kulturentwicklung „Stadt der Aufklärung und der Experimente“ (siehe Beschlussvorlage BV/160/2013/VI-61, SR vom 10.07.13, „Integriertes Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau 2025“). Somit werden auch diese drei weiteren touristischen Leitthemen gleichwertig im „Gesamttouristischen Leit- und Informationssystem“ integriert, um die vorhandenen Synergien zu nutzen und das derzeit bestehende Defizit an touristischen Informationsmöglichkeiten auszugleichen.

Das Bauhaus und dessen gebautes Erbe ist und bleibt der wichtigste Magnet der Stadt für den nationalen und internationalen Tourismus. Über 120.000 Besucher aus aller Welt kommen alljährlich nach Dessau-Roßlau, um die weltberühmten Bauhausbauten zu sehen und gleichfalls in die reiche Geschichte der Stadt zwischen Aufklärung und Moderne einzutauchen. Als UNESCO-Weltkulturerbe sind zudem international hochwertige Marken vorhanden. Die Stadt muss vor allem angesichts der wachsenden Konkurrenz zu anderen Standorten ihr eigenes Profil mit attraktiven Angeboten innerhalb des Landes Sachsen-Anhalt entwickeln beziehungsweise schärfen, um mehr überregionale und internationale Touristen anziehen zu können. Zudem ist es wichtig, die Gefahr eine Gewichtsverlagerung der Marke Bauhaus nach Weimar und nach Berlin abzuwenden. Es ist daher erforderlich, das Potential dieses einmaligen Erbes in Dessau-Roßlau als das „Labor der Moderne“, die Stadt Dessau-Roßlau mit ihrer Vielzahl an weiteren Highlights sowie die Region als Imageträger im Land Sachsen-Anhalt - insbesondere in Hinblick auf die Bauhausjubiläen im Jahr 2016 und 2019 - optimal vorzubereiten und zu nutzen.

Projektbeschreibung/Inhalte

Das Projekt beinhaltet zum einen die Umsetzung eines gesamtstädtischen Leitsystems und zum anderen die Umsetzung eines gesamtstädtischen Informationssystems.
Eine Bestandsanalyse wird im ersten Schritt die Defizite der bestehenden Anlagen unter der Betrachtung der touristischen Leitthemen „Bauhaus Dessau“, „Gartenreich Dessau-Wörlitz“, „Biosphärenreservat Mittelelbe“ sowie „Stadt der Aufklärung und der Experimente“ aufzeigen. Aus den Ergebnissen der Bestandsanalyse und den vorhandenen Konzepten/Studien wird ein Maßnahmeplan erstellt, welcher die Vervollständigung zu einem „Gesamttouristische Leit- und Informationssystem“ für alle Nutzergruppen (d. h. Fußgänger, Radfahrer und Pkw-Fahrer) beinhaltet.
Hierbei wird ein Schwerpunkt in der Vervollständigung des Leit- und Informationssystems für die Bauhausbauten und –orte im Stadtgebiet sein. Ziel ist es, die Erstinformation im Besucherzentrum im Bauhausgebäude fortführend, für beide Bauhausjubiläen und darüber hinaus eine entsprechende touristische Infrastruktur zu schaffen, und den Gästen attraktive Angebote für die Wissensvermittlung zu bieten.

Neben der Erneuerung und der Ergänzung des aktuellen Beschilderungssystems in der Stadt, ist die Realisierung eines Informationssystems vor den Bauhausbauten und -orten in Form von Informationsstelen und Informationsbereichen, die dem Besucher notwendige Erläuterungen zum Objekt geben, geplant. Weiterhin sollen 20 Audioguides über ein Informationsprogramm in sieben Sprachen Auskünfte zu den Bauhausbauten und –orten sowie eine zweisprachige Bauhaus-App zur Vorstellung der Bauhausbauten und –orte mit Texten und historischen Bildern sowie Innenaufnahmen entwickelt werden. Zusätzlich sind ein Informationsblatt und eine Informationsbroschüre als Art Reiseführer zu den Bauhausbauten und –orten für eine bessere Orientierung zu entwickeln.
Die bestehenden Informationssysteme der touristischen Leitthemen „Gartenreich Dessau-Wörlitz“, „Biosphärenreservat Mittelelbe“ und „Stadt der Aufklärung und der Experimente“ werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Bestandsanalyse vervollständigt.

Grobablauf der Projektumsetzung/Realisierungszeitraum

Beginnend im Jahr 2014 wird eine themenspezifische Aufnahme des bestehenden touristischen Leit- und Informationssystems für alle Nutzergruppen (d. h. Fußgänger, Radfahrer und Pkw-Fahrer) und bzgl. aller vier touristischen Leitthemen erfolgen. Das Gesamtprojekt soll im Kontext der anstehenden Bauhaus-Jubiläen mit der Umsetzung bis spätestens Ende 2015 abgeschlossen werden.

Grobeinschätzung der Investitionskosten

Auf der Grundlage der vorliegenden Konzepte und Studien erfolgte eine erste Einschätzung der Kosten zur Planung und Umsetzung (d.h. Gestaltung inklusive Text, Karten und Bildmaterial, Material sowie Umsetzung und Installation) folgender Einzelmaßnahmen des „Gesamtstädtischen Leit- und Informationssystems“:

Teil 1: Erneuerung und Ergänzung des aktuellen Beschilderungssystems

Nummer	**Maßnahme**	**Geschätzte Kosten** (TEUR, gerundet)
1	Willkommensschilder	24,7
2	Informationstafeln an Ortseingängen entlang der Rad- und Wanderwegen sowie an Bahnhöfen und Schiffsanlegern	35,0
3	Ergänzung der bestehenden Straßenbeschilderung für Bauhausarchitekturen an strategisch wichtigen Stellen	23,3
4	Austausch/Korrekturen bestehender Straßenbeschilderung für diverse Bauhausarchitekturen (u. a. Kornhaus, Historisches Arbeitsamt, Siedlung Törten)	10,6
5	Ergänzung überregionaler Rad- und Wanderwegbeschilderung entsprechend einheitlichem Leitsystem des Landes Sachsen-Anhalt	11,4
6	Konzeption und Umsetzung der Bauhaustour (Beschilderung für Radfahrer innerstädtisch)	32,5
7	Konzeption und Umsetzung der Fußgängerbeschilderung	56,0
8	Integration und Anpassung des ÖPNV-Beschilderungssystem bzgl. Bauhausarchitektur	50,5
9	Deinstallation und Entsorgung veralteter Anlagen des Leit- und Informationssystems (wie z.B. Expo 2000 – Stelen)	5,0
		249,0

Projektkosten Teil 1	

Teil 2 Informationssysteme zu Bauhausbauten und Bauhausorte

Nummer	**Maßnahme**	**Geschätzte Kosten** (TEUR, gerundet)
10	Orientierungssystem im Stadtraum zu Bauhausbauten und –orten	189,5
11	Erstausstattung der Bauhausorte - Schaffung eines Informationsbereiches pro Ort	247,4
12	Entwicklung eines Informationsprogramms in sieben Sprachen zu Bauhausbauten und –orte sowie Kauf von 20 Audioguides	70,6
13	Bauhaus-App zur Vorstellung der Bauhausgebäude und –orte mit Texten und historischen Bildern sowie Innenaufnahmen	47,0
14	Faltblatt Bauhausbauten und –orte	10,0
15	Informationsbroschüre zu den Bauhausbauten und –orten	41,0
Projektkosten Teil 2		*605,5*

Teil 3 Vollendung des Gesamtstädtischen Leit- und Informationssystems
(unter der Berücksichtigung der anderen drei Leitthemen „Gartenreich Dessau-Wörlitz“, „Biosphärenreservat Mittelelbe“ sowie „Stadt der Aufklärung und der Experimente“)

Nummer	**Maßnahme**	**Geschätzte Kosten** (TEUR, gerundet)
16	Vollendung des Leit- und Informationssystems bzgl. der drei weiteren Leitthemen	85,5
Projektkosten Teil 3		*85,5*

Gesamtprojektkosten	***940,0***

Finanzierung

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt, als Maßnahmeträger und Zuwendungsempfänger zur Finanzierung des Vorhabens Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ zu beantragen. Entsprechend den aktuellen Landesregelungen beträgt der Fördersatz für Vorhaben der touristischen Infrastruktur 60%. Hieraus ergibt sich folgende Finanzierung:

Zuschuss aus GRW-Mitteln (60%)	**564.000 EUR**
Eigenmittelanteil Stadt Dessau-Roßlau (40%)	**376.000 EUR**
Gesamtfinanzierung:	**940.000 EUR**

Auf Grund der Reduzierung der in dieser Förderperiode verfügbaren GRW-Mittel und dem zu erwartenden Wegfall der touristischen Infrastrukturförderung in Anbetracht

der Neuausrichtung der EU-Strukturfonds ab 2014 muss noch zwingend in diesem Jahr eine entsprechende Antragstellung erfolgen, um die Kofinanzierung des Vorhabens mit GRW-Fördermitteln sicher zu stellen.

Da es sich beim „Gesamttouristischen Leit- und Informationssystem“ um ein Projekt von besonderem Landesinteresse handelt, wurde eine entsprechende Antragsunterstützung seitens des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt in Aussicht gestellt.

Folgekosten

Für die anfallenden Folgekosten für die Pflege und Wartung des „Gesamttouristischen Leit- und Informationssystem“ sowie für die Bereitstellung neuer Schilder bei Verlust oder Beschädigung derer, wird der Ansatz der bestehende Kostenstelle um ca. 5.000,00 EUR pro Jahr erhöht.
In Kooperation mit den touristischen Projektpartnern, wie z.B. der Stiftung Bauhaus Dessau soll durch förderrechtlich zulässige, vertragliche Vereinbarungen eine Refinanzierung der zusätzlichen Folgekosten in möglichst voller Höhe zu erreicht werden.